

Den Herren Verlegern.

[7574.]

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, dass ich die von Herrn Eduard Kretschmar hinterlassene Buch- und Xylographische Kunstdruckerei durch Kauf übernommen habe und dieselbe unter der Firma

Buch- und Kunst-Druckerei

von

C. Grumbach vormals **E. Kretschmar** fortsetze.

Gleichwie ich den Druck von Holzschnitten und illustrierten Werken in derselben Weise wie mein Vorgänger ausführen werde, so habe ich durch Anschaffung neuer geschmackvoller Schriften und einer grossen Schnellpresse mich in den Stand gesetzt, auch den Druck von anderen Büchern, Zeitschriften und sonstigen Arbeiten übernehmen zu können, und empfehle ich mich hiermit, mit dem Versprechen, durch gute Arbeit und möglichste Billigkeit das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen und zu erhalten.

Mit aller Hochachtung und Ergebenheit
Leipzig, im April 1860.

C. Grumbach.

Zur Beachtung!

[7575.]

Wie bereits im Börsenblatt Nr. 20. angezeigt, kann ich nur denjenigen Handlungen Freixemplare auf die à Conto 1859 bezogenen Zeitschriften gutschreiben, welche den Saldo für letztere rein, ohne jeden Uebertrag zur Ostermesse gezahlt haben. Ich bitte, diese wiederholte Mittheilung bei Uebersendung der Zahlungslisten nicht unbeachtet zu lassen.

Leipzig, den 24. April 1860.

Ernst Keil.

[7576.]

Inserate!
Sächsische Industrie-Beitung.

Die Direction hat in Absicht, namentlich auch der Inseratbranche eine besondere Pflege angedeihen zu lassen. Da nun dieses neue Organ, infolge des vom hiesigen Fabrik- und Handelsvorstand erlassenen Circulars, eine verhältnissmäßig sehr bedeutende Abonnentenzahl, nicht im K. Sachsen allein, sondern auch im übrigen Deutschland, ja sogar im fernen Ausland bereits erworben hat, so erfreut sich dasselbe dadurch von vornherein eines sichern und obendrein sehr gewählten Leserkreises, der für dahin einschlagende Anzeigen gewiss nicht unempfänglich sein dürfte. Ich lade daher zu dessen Benützung ein und bemerke, daß der Inseratpreis auf 1½ N^o für die Spaltzeile Petitsatz normirt ist, und daß dessen Verrechnung durch mich auf Gto. etc. geschieht.

Für die erste Nr. jedoch, die zum 1. Juni in Hestform erscheint, beträgt der Inseratpreis ausnahmsweise 2½ N^o pro Zeile, da diese 1. Nr. in mindestens 6000 Ex. verbreitet werden wird.

Auch müssen die betreffenden Anzeigen spätestens bis zum 20. Mai in meinen Händen sein, was ich recht sehr zu beachten bitte.

Ghemnig, den 5. Mai 1860.

G. Ernesti's Buchhdlg.**Ankündigungen aller Art**

in die

[7577.]

Aachener Zeitung,
Altenburger Zeitung für Stadt und Land,
Aschaffener Zeitung,
Augsburg: Allgemeine Zeitung,
Augsburger neue Zeitung,
Augsburger Postzeitung,
Augsburger Tagblatt,
Berliner Börsen-Zeitung,
Berliner Montagspost,
Berlin: Bank- und Handels-Zeitung,
Berlin: Deutscher Botschafter,
Berlin: Nationalzeitung,
Berlin: Preussische Zeitung,
Berlin: Volkszeitung,
Bonner Zeitung,
Braunschweig: Deutsche Reichszeitung,
Bremer Handelsblatt,
Bremen: Weser-Zeitung,
Breslauer Zeitung,
Budapesti Hirlap,
Carlsruher Zeitung,
Cassler Zeitung,
Chemnitzer Tagblatt,
Cölner Zeitung,
Danzig: Dampfbote,
Danziger Zeitung,
Dresdner Journal,
Düsseldorfer Zeitung,
Elberfelder Zeitung,
Erfurter Zeitung,
Erfurt: Thüringische Zeitung,
Frankfurt: Arbeitgeber,
Frankfurter Journal,
Frankfurter Handels-Zeitung,
Frankfurter Postzeitung,
Gera: Generalanzeiger für Thüringen,
Glauchauer Anzeiger,
Halle'sche Zeitung,
Hamburg: Börsenhalle,
Hamburger Correspondent,
Hamburg: Eisenbahnzeitung,
Hamburg: Reform,
Hannover'scher Courier,
Harburg: Elbzeitung,
Königsberger Zeitung,
Leipzig: Deutsche Allgemeine Zeitung,
Leipzig: Dorfbarbier,
Leipzig: Faust,
Leipzig: Königliche Zeitung,
Leipziger Journal,
Leipzig: Kosmos von Dr. Reclam,
Leipzig: Generalanzeiger,
Leipzig: Glocke,
Leipziger Illustrierte Zeitung,
Leipzig: Illustriertes Familienjournal,
Leipzig: Novellenzeitung,
Lübecker Zeitung,
Magdeburger Zeitung,
Mailand: La Perseveranza,
Mainzer Zeitung,

München: Neue Münchener Zeitung,
München: Neueste Nachrichten,
München: Süddeutsche Zeitung,
Nürnberg: Correspondent,
Nürnberg: Fränkischer Courier,
Pester Lloyd,
Pesth-Ofener Zeitung,
Petersburger Deutsche Zeitung,
Petersburg: Journal de St. Petersbourg,
Plauen: Voigtländischer Anzeiger,
Prag: Tagesbote aus Böhmen,
Rigaer Zeitung,
Stettin: Neue Stettiner Zeitung,
Stettin: Norddeutsche Zeitung,
Stuttgart: Hackländer's Illustrierte Zeitung,
Stuttgart: Schwäbischer Merkur,
Stuttgart: Allgemeiner Deutscher Telegraph,
Triester Zeitung,
Warschauer deutsche Zeitung,
Weimar: Deutschland,
Wien: Vorstadtzeitung,
Wien: Ostdeutsche Post,
Wien: Oesterr. Zeitung (früher Lloyd),
Wien: Oesterr. Volkswirth,
Wien: „Wanderer“,
Wiesbaden: Mittelrheinische Zeitung,
Würzburg: Neue Würzburger Zeitung,
Zürich: Eidgenössische Zeitung,
Zürich: Schweizerische Handels- und Gewerbe-Zeitung,

Zwickauer Wochenblatt,
sind bei der grossen Verbreitung dieser Zeitungen im In- und Auslande vom besten Erfolg und werden von deren unterzeichnetem Agenten angenommen, schnell weiterbefördert und zu den Originalpreisen berechnet.

Auch wird die Besorgung von Inseraten in allen übrigen deutschen, französischen, englischen, dänischen, schwedischen und russischen Zeitungen, sowie für ganz Italien, Griechenland und die Levante auf Verlangen gern übernommen.

Heinrich Hübner in Leipzig.

[7578.]

Die

Prager Morgenpost

hat mit 1. Januar 1860 den III. Jahrgang ihres Bestehens angetreten. Durch die im Herbst 1858 vorgenommene Erweiterung zu einem national-ökonomischen politischen Tagesblatte, dessen Tendenz vorzugsweise die Vertretung der Landesinteressen Böhmens ist, wurde das Journal zu einem der verbreitetsten im Lande.

Der Insertionspreis für die sechsmal gespaltene Petitzelle (in Großfolio) beträgt exclusive Steuer ¾ N^o.

Ankündigungen, namentlich von populären Artikeln, sind in der Regel von gutem Erfolge begleitet.

Zur geneigten Inserirung ladet ein
Prag 1860.

Heinr. Mercy.

[7579.] Offerten von Maculatur erbittet sich

Englische Kunst-Anstalt
von A. H. Payne in Leipzig.